

ASV Reckendorf – SV Zückshut 3 : 0

Nach dem 6:0 Auswärtssieg gegen Wacker Bamberg wollte unser Elf an ihre guten Leistungen der vergangenen Woche anknüpfen und vor allem weiter in der Erfolgsspur bleiben. So versuchte sie auch von Beginn an die Gäste aus Zückshut unter Druck zu setzen. Das gelang auch recht ansprechend in der Anfangsphase des Spiels. Bereits in der 6. Spielminute hatte Möltner den Führungstreffer, für die junge Reckendorfer Elf, auf dem Fuß, als ihn Meinert mustergültig mit einem Querpass bediente. Doch leider bliebe diese Chance wie auch weitere gute Tormöglichkeiten aus. Der ASV drängte auf den Führungstreffer und rückte demnach sehr weit in die Spilehälfte des Aufsteigers aus Zückshut auf, sodass sich fast zwangsläufig gute Tormöglichkeiten für den Gast ergaben. Als Beispiel dient die 25. Spielminute, in der unsere Mannschaft in der Vorwärtsbewegung leichtfertig den Ball verlor, was den Gästen die Möglichkeit und den Platz zum Kontern gab. Die daraus resultierende Möglichkeit zur Führung für Zückshut konnte unser starker Keeper Schirmer jedoch eben so parieren. Wie dicht Erfolg und Misserfolg in diesem Spiel zu dieser Zeit beeinander lagen, durften die Zuschauer nur 2 Spielminuten später erleben. Johannes Wolfschmidt setzte in der 27. Minute mit schöner Vorarbeit Michael Möltner in Szene und dieser netzte zum 1: 0 für den ASV ein. In der 39. Spielminute hatte Michael Arndt das Glück des Tüchtigen, als ihm ein Lattenabpraller (nach einem Schuß von Möltner) entgegen kam. Nach technisch sauberer Ballannahme schoss er unhaltbar zum 2:0 Pausenstand ein.

Die zweite Halbzeit begann unser Team weiter druckvoll. Doch machte die Heimelf erneut zu weit auf und lies dem Gast im Lauf der Partie zu viel Raum zur Entfaltung. So waren die Gäste immer wieder gefährlich, wenn sie über Melas den Torabschluss suchten. Hier musste ASV-Keeper Daniel Schirmer ein ums andere Mal sein Können unter Beweis stellen. Schließlich dauerte es, aus Sicht des ASV, bis zur 69. Spielminute bis man für die Entscheidung sorgen konnte, als Stegner, der erst kurz zuvor ins Spielgeschehen eingriff, das 3.0 erzielte. Danach tat sich nicht mehr viel auf beiden Seiten. Sicher gab es die eine oder andere Möglichkeit für unsere Elf, die Gäste waren aber nicht mehr im Stand sich gegen die Niederlage zu stemmen. Das 3 : 0 bedeutete auch den Endstand der Partie war.

Ein in dieser Höhe sicher verdienter Sieg. Dabei dürfen aber Schwächen in der Chancenauswertung ebenso wenig unter den Tisch fallen und in Vergessenheit geraten, wie Schwächen im Defensivverhalten.

Aber der Trend ist eindeutig positiv. Wir wünschen für die schwere Partie in Breitengüßbach erneut VIEL ERFOLG!